



Das Center für lebenslanges Lernen (C3L) ist ein wissenschaftliches Zentrum, das sich mit Fragen der Weiterbildung und des lebenslangen Lernens in Forschung und Lehre befasst und forschungsorientierte sowie praxisrelevante Weiterbildungsangebote entwickelt und bereitstellt.

Seit vielen Jahren bietet das C3L Weiterbildungen für Akteure aus dem Kulturbereich an, die bundesweit und darüber hinaus Beachtung finden, so z. B. die Programme »ProKultur«, »EduKult<sup>3</sup>« und »Museumsregistrierung«.

Foto: Daniel Schmidt

### VERANSTALTER

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg,  
Center für lebenslanges Lernen (C3L)

Thomas Schneeberg (Projektleitung)  
26111 Oldenburg

Tel.: +49(0)441 798-4605

E-Mail: [thomas.schneeberg@uni-oldenburg.de](mailto:thomas.schneeberg@uni-oldenburg.de)  
[www.c3l.uni-oldenburg.de/60729.html](http://www.c3l.uni-oldenburg.de/60729.html)

### ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aufgrund der nur begrenzt verfügbaren Plätze bitten wir um frühzeitige und verbindliche Anmeldung.

Bitte melden Sie sich bis zum 06.12.2012 formlos, aber **verbindlich** an unter:

[anja.ranft@uni-oldenburg.de](mailto:anja.ranft@uni-oldenburg.de)

### TAGUNGSORT

Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg GmbH (TGO)

Marie-Curie-Straße 1  
26129 Oldenburg

### ANREISE (AB HAUPTBAHNHOF OLDENBURG):

Buslinie 310 ab Hauptbahnhof Oldenburg in Richtung »Familia-Center/Wehnen«, Ausstieg »Pophankenweg« (Fahrtdauer ca. 18 min.).

Ab Haltestelle »Pophankenweg« in Fahrtrichtung weitergehen und links über die Ampel in den Kùpkersweg. Nach 300 m auf der rechten Seite befindet sich das TGO in der Marie-Curie-StraÙe.

Weitere Informationen zur Anreise finden Sie unter:

[www.tgo-online.de/kontakt/anfahrt.html](http://www.tgo-online.de/kontakt/anfahrt.html)



FACHTAGUNG DONNERSTAG 13 | 12 | 2012

## REGIONALE INNOVATION DURCH DIE ZUSAMMENARBEIT VON KULTUR UND WIRTSCHAFT



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Europa fördert Niedersachsen

Das Projekt wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Im Rahmen einer Studie sowie während des Erfahrungsaustausches am 13.12.2012 soll die Bereitschaft sowohl von Akteuren aus kunst- und kulturelevanten Berufsfeldern als auch von kleinen und mittleren »klassischen« Wirtschaftsunternehmen der Region untersucht werden, sich auf gemeinsame strategische Projekte einzulassen und neue Methoden der Kooperation zu entwickeln.

Quereinsteiger wie Geistes- und Kulturwissenschaftler/-innen sowie künstlerisch agierende Personen haben einen anderen Blick auf die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, aber auch Organisationsstrukturen. Dieses Potenzial wird von weltweit agierenden Wirtschaftsunternehmen bereits genutzt, da es den Weg für neue Entwicklungspotenziale eröffnen kann.

Es soll erörtert werden, ob durch dieses Vernetzen innovative Strukturen geschaffen werden können, die auch regionalen Unternehmen aus Kultur und Wirtschaft einen Entwicklungsvorsprung in ihren jeweiligen Bereichen ermöglichen.



*»Impulse aus der Kreativwirtschaft zünden häufig Funken, die Innovationen fördern können. Gemischte Teams zur Ideenfindung werden daher immer öfter in innovativen Unternehmen eingesetzt.*

*Das Vorhaben, das hier vorgestellt werden soll, zielt in diese Richtung. Es wird interessant sein, den weiteren Verlauf zu verfolgen und erste Ergebnisse zu sehen.«*

Dr. Karin Brodisch, Innovationsberaterin der IHK Oldenburg



Am 13.12.2012 werden Denkansätze aus verschiedenen Bereichen in Form von kurzen Impulsvorträgen vorgestellt und in gemeinsamen Diskussionen überprüft. Ziel ist, erste praxisnahe Impulse zu einer regionalen Zusammenarbeit von Kultur- und Wirtschaftsunternehmen zu setzen.



- Können kulturell geprägten Unternehmen, für die prozessorientiertes Arbeiten mit offenem Ausgang unverzichtbar ist und klassisch wirtschaftlich geprägte Akteure, die mit einem vorher festgelegtem Ziel ergebnisorientiert arbeiten, ein gegenseitiges Verständnis von Produktionsprozessen und deren Planung entwickeln und dieses ggf. nachhaltig in ihre Abläufe integrieren?
- Kann eine Zusammenarbeit im Sinne des Querdenkens nicht nur für die Kreativwirtschaft, sondern auch für die regionalen Unternehmen aus der klassischen Wirtschaft innovative Potenziale freisetzen und so zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen?
- Kommt eine Zusammenarbeit mit »Fachfremden«, denen man Einblick in interne Abläufe gewährt, überhaupt in Frage?
- Sind vor allem Wirtschaftsunternehmen bereit, ohne Garantie auf kurz- oder mittelfristigen wirtschaftlichen Erfolg zeitliche und personelle Ressourcen bereitzustellen und die gewonnenen Erkenntnisse im eigenen Unternehmen umzusetzen?

- 14.00 Eintreffen und Akkreditierung
- 14.15 Begrüßung durch Prof. Dr. Anke Hanft, Wissenschaftliche Direktorin des C3L der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 14.20 Einführung durch Thomas Schneeberg, Projektleiter (C3L)
- 14.30 *Impuls 1: »Impulse aus der Kreativwirtschaft zur Ideenfindung«*  
Dr. Karin Brodisch, Innovationsberaterin der IHK Oldenburg
- 14.50 *Impuls 2: »heiterweiter: Arbeit ohne Auftrag – Selbstverwirklichung oder die »Kunst« nach vorne zu schauen?«*  
Sigrid Sandmann, Bildende Künstlerin, Hamburg
- 15.10 *Impuls 3: »Kunst ist Kapital – eine Positionierung zur Förderpraxis«*  
Stephanie Baak / Peer Holthuizen, Projekt 3 x 3, Oldenburg
- 15.30 *Impuls 4: »Innovation als kollaboratives Projekt«*  
Prof. Dr. Jannika Mattes, Innovationsforscherin an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- 15.50 Kaffeepause & Netzwerken
- 16.30 *Impuls 5: »Innovation – eine historisch philosophische Reflexion aus der Sicht von Gottfried Wilhelm Leibniz. Dargestellt von einem Schauspieler.«*  
Rainer Künnecke, Schauspieler und Autor, Hannover
- 16.50 Diskussionen in der InnovationsBAR, WunderBAR, AustauschBAR, MotivierBAR ...
- 17.30 Zusammenfassung der BARgespräche
- 17.45 Informeller Ausklang, Netzwerken
- 18.30 Ende der Veranstaltung